

FAZ Artikel zur Arbeitsmarktsituation - nicht nachvollziehbare Zahlen

Beitrag von „0815student“ vom 21. April 2013 20:55

Hallo!

vor einigen Tagen ist in der FAZ ein Artikel zur Arbeitsmarktsituation fuer Neueinsteiger in den Lehrerberuf erschienen.

Hier ist der link zum Artikel: <http://www.faz.net/aktuell/wirtsc...r-12147758.html>

Der Tenor des Artikels ist dass die Situation sehr gut ist. Das war angenehm zu lesen nachdem ich viele andere Studien gelesen habe, die eher in die andere

Richtung zeigen wegen G 8, demographischem Wandel etc.

Insbesondere geht es auch um Mathelehrer an Gymnasien, und das hat mich natuerlich besonders interessiert, weil ich Mathe / Sowi im Bachelor Lehramt fuer GymGe studiere (in NRW).

In dem Artikel werden auch Gehaltszahlen genannt, und die sind sehr hoch. Ich wuerde gerne dran glauben, dass es tatsaehlich soviele Gehalt gibt, aber ich kann die Zahlen ueberhaupt nicht nachvollziehen, wenn ich sie mit Besoldungstabellen vergleiche. Da ist z.B. die Rede von 4700,- Eur brutto fuer "Jungelehrer" (damit sind wohl Neueinsteiger gemeint) die in Berlin ab 2014 gezahlt werden, allerdings fuer Angestellte nicht fuer Beamte. Das ist aber doch meilenweit entfernt von den 3000 bis 3700 Eur brutto die je nach Bundesland laut den Besoldungstabellen an Neueinsteiger gezahlt werden. Oder in einem Diagramm wird der durchschnittliche Bruttojahresverdienst von Lehrern mit der Einstufung in A13 mit etwa 55.000,- Eur angegeben. Es waere sehr nett wenn jemand der sich mit diesem Thema auskennt mir erklaren kann wie die Autorin des FAZ Artikels auf die Gehaltszahlen kommt.

Vielen Dank im voraus!

mit freundlichen Grueßen

Simon

Beitrag von „Susannea“ vom 21. April 2013 21:31

Berlin zahlt die Neueinsteiger gleich nach Erfahrungsstufe 5!

Ich zitiere mal das, was die GEW gerade verschickt hat:

Zitat

Da Berlin den angestellten Lehrkräften mit dem Zweiten Staatsexamen nach wie vor die Zulage in Höhe der Differenz zwischen dem Betrag der Stufe 5 und dem Betrag der jeweils aktuellen Berufserfahrungsstufe gewährt (also faktisch nach Stufe 5 bezahlt), hier die Beträge für die einzelnen Lehrämter:

Lehrer/in mit einem Wahlfach (L 1, Grundschulpädagogik):

Entgeltgruppe 11, Stufe 5 (Brutto bei Vollzeit im Monat):

bis 31.03.2013: 3.939, 75 €

ab 01.04.2013: 4.072, 96 €

ab 01.01.2014: 4.222, 49 €

Lehrer/in mit fachwiss. Ausbildung in zwei Fächern (L 2, Sek I) und SonderpädagogInnen:

Entgeltgruppe 13 (ohne „Studienratszulage“), Stufe 5 (Brutto bei Vollzeit im Monat):

bis 31.03.2013: 4.426, 02 €

ab 01.04.2013: 4.574, 68 €

ab 01.01.2014: 4.741, 67 €

Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für das Amt des Studienrats:

Entgeltgruppe 13, Stufe 5 (Brutto bei Vollzeit im Monat)

bis 31.03.2013: 4.460, 94 €

ab 01.04.2013: 4.602, 76 €

ab 01.01.2014: 4.762, 84 €

(Alle Angaben ohne Gewähr!)

Alles anzeigen

Also die Zahlen stimmen dann schon!

Beitrag von „0815student“ vom 22. April 2013 17:20

@ Susannea:

vielen Dank fuer die schnelle Antwort. Ich kann das aber immer noch nicht verstehen, dann wuerde das ja heißen, dass angestellt Lehrer im Vergleich zu verbeamteten Lehrern etwa in NRW etwa 1500 Eur brutto im Jahr mehr verdienen. Weil den Besolungstabellen fuer NRW zufolge verdienen ja verbeamtete Lehrer in NRW die in A13 eingestuft wurden am Anfang etwa 3200 brutto. Wie ist denn dieser Unterschied zu erklæaren?

Außerdem muss ich sagen dass ich finde 4700,- fuer Lehrer in Berlin ist sehr beachtlich, das ist ja ein Jahresbruttogehalt von ueber 55.000 Eur. Es gibt Anwaelte, Bwl´er und Ingenieure die trotz guter Noten als Einstiefsgehalt weniger bekommen!

Beitrag von „undichbinweg“ vom 22. April 2013 18:20

Beamte habe keine Sozialabgaben, sodaß es zum erhöhten Netto-Gehalt von mindestens 500€+ führt.

Beitrag von „Mikael“ vom 22. April 2013 18:53

[Zitat von 0815student](#)

Es gibt Anwaelte, Bwl´er und Ingenieure die trotz guter Noten als Einstiefsgehalt weniger bekommen!

Ja und?

Das Land leidet unter einer Juristen- und Betriebswirteschwemme (die typischen Studiengänge für Leute, die nicht wissen, was sie studieren sollen): Aber zumindest kann sich der Jurist immer noch seine Brötchen als Abmahnanwalt verdienen (weltweit einmalig!) oder der BWLer eine Kneipe aufmachen ("Wer nichts wird, wird (Betriebs-)Wirt").

Es gibt trotzdem genug Anwälte und BWLer, die auch als Einstiegsgehalt deutlich mehr als ein Lehrer bekommen. Glaubst du, die würden in irgendeinem Forum schreiben: "Es gibt Lehrer, die trotz guter Noten als Einstiegsgehalt weniger als ein Jurist/BWLer bekommen." ?

Warum immer diese "Bescheidenheit" bei Lehrkräften. Wir machen einen wichtigen und hochqualifizierten Job, der zudem auch streckenweise sehr anstrengend sein kann. Selbst wenn die Hälfte der Juristen / BWLer weniger verdient: WHO CARES? Die hätten ja auch etwas "Vernünftiges" studieren können...

Gruß !

Beitrag von „Mikael“ vom 22. April 2013 18:56

[Zitat von callum](#)

Beamte habe keine Sozialabgaben, sodaß es zum erhöhten Netto-Gehalt von mindestens 500€+ führt.

Abzüglich Krankenversicherung...

Beitrag von „Susannea“ vom 23. April 2013 10:09

[Zitat von 0815student](#)

Außerdem muss ich sagen dass ich finde 4700,- fuer Lehrer in Berlin ist sehr beachtlich, das ist ja ein Jahresbruttogehalt von ueber 55.000 Eur.

Man lese dazu aber das kleingedruckte 😊

Das Land Berlin kann das zum Ende jeden Schuljahres widerrufen, dann landest du in der ganz normalen Einstufung im TVL und da zahlt ja Belrin bekannt lich weniger als die anderne Bundesländer. DAs wird langsam angeglichen, aber eben nur langsam!

Außerdem gibt es eben im Gegensatz zu den anderen Bundesländern dann keine Steigerung mehr. Das muss man sich hochrechnen. Du bezahlst am Anfang mehr, hast aber keine Garantie bis wann (immer nur bis zum Schuljahresende) und du bekommst nachher weniger.

Außerdem ist zu beachten, dass es eben nur für Neueinsteiger jetzt ist, um sie anzulocken (weil Berlin ja nicht mehr verbeamtet, schlchter zahlt usw. und dringend Lehrer braucht)

Beitrag von „undichbinweg“ vom 23. April 2013 15:28

Ist aber bis 2017 festgelegt worden, habe ich heute gelesen 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 23. April 2013 15:38

[Zitat von callum](#)

Ist aber bis 2017 festgelegt worden, habe ich heute gelesen 😊

Nein, festgelegt ist nur für das jeweilige Schuljahr, sie wollen es bis 2017 machen, sagen sie heute, aber in Berlin macht manchmal jeder, was er will. 😊